

Newsletter Freundeskreis SisAL Juli 2017

Berichte:



Am Donnerstag, 13. Juli lud Maria Belgrano-Behensky zur Feier des zweiten erfolgreich absolvierten Semesters alle ihre Deutsch-KursteilnehmerInnen samt Familien zum Eis-Essen in Hall ein. Der Ausflug nach Hall war, wie man sieht, ein großer Erfolg! Es nahmen 11 Erwachsene und 6 Kinder teil. Sie haben alle das Eis genossen und die Stadt bewundert.

Teilnahme am 12. Integrationsfußballturnier der Innsbrucker Grünen

Am Samstag, den 8. Juli 2017 nahmen fünf Bewohner des Flüchtlingsheims Sistrans/ Aldrans, ein ehemaliger Bewohner und ich (Stefanie, Heimbetreuerin) am Integrationsfußballturnier der Innsbrucker Grünen im Beselepark teil. Ich meldete die Bewohner (bzw. einen ehemaligen Bewohner) bei diesem Turnier an, um die Gemeinschaft zu stärken und um etwas Abwechslung in den oft so tristen Alltag der Bewohner zu bringen. Da die Turnierregeln besagten, dass eine Frau in jeder Mannschaft mitspielen müsse und von unseren Bewohnerinnen niemand Lust hatte, packte ich meine (verstaubten) Fußballhandschuhe aus und trat dem Team bei. Kapitän Saif bereitete uns mit schweißtreibenden Trainingseinheiten auf das Turnier vor. Wir hatten alle überall blaue Flecken auf den Füßen und konnten uns in der Früh, durch den Muskelkater, kaum bewegen. Das Training, welches wir immer abends am Sportplatz im Tigls durchführten, war zwar anstrengend, jedoch kam der Spaß nie zu kurz. Mit dem Motto „just for fun“ fuhren wir am Samstag um 8:00 zum Beselepark nach Innsbruck. Wir gewannen ein Spiel, verloren jedoch zwei. So blieb dann aber noch Zeit, das köstliche Buffet, welches zum Teil von Fahad, Asad und Imran zubereitet wurde, zu probieren. Es war ein wirklich schönes und gut organisiertes Fußballfest...

Auf dem Bild:

hinten v.l.: Kapitän Saif, Mohammad, Stefanie, Monti und Tosun
vorne v.l.: Morteza und Raed



Aus den Arbeitsgruppen:

PatInnen-Gruppe:

Wer den letzten Newsletter aufmerksam gelesen hat, weiß, dass es bereits einige Menschen in Aldrans und Sistrans gibt, die mit den BewohnerInnen des Flüchtlingsheims, ihren Kindern oder Familien persönlichen Kontakt aufgebaut haben.

Wir möchten in den nächsten Ausgaben des Newsletters Erfahrungsberichte der PatInnen und Paten präsentieren und würden uns freuen, wenn Sie Lust und Interesse bekommen haben, auch als „Buddy“ aktiv zu werden.

Seit einigen Monaten haben wir, das sind Simone und Rudi aus Aldrans, uns entschlossen, auf die aktuelle Diskussion zur „Flüchtlingsproblematik“ zu reagieren und haben deshalb eine Patenschaft für den aus dem Irak stammenden Barakat übernommen. Für eine Patenschaft gibt es keine vorgeschriebenen Regeln, deshalb kann man diese Art des „Miteinanders“ gestalten, wie man es für richtig hält. Wir treffen uns mit Barakat etwa alle zwei Wochen, gehen viel mit ihm wandern, um ihm auch ein wenig die schöne Gegend zu zeigen, für die er sich sehr begeistert. Hier kann er seiner großen Leidenschaft, der Fotografie, nachgehen und man hat genug Zeit um sich auszutauschen, was natürlich sehr gut für das Sprachenlernen seinerseits ist. Barakat arbeitet

jede Woche ehrenamtlich im Altersheim von Aldrans und hat zusätzlich die Möglichkeit bekommen, in Fulpmes bei der Gemeinde zu arbeiten, was ihm sehr viel Spaß macht und vor allem dabei hilft, soziale Kontakte zu knüpfen, denn dies ist ein wesentlicher Aspekt für gelungene Integration. Die Treffen mit ihm sind immer sehr gesellig, meist gibt es arabisches Gebäck und sonstige Köstlichkeiten, da diese Art der Gastfreundschaft in der arabischen Welt eine absolute Selbstverständlichkeit darstellt. Eine Patenschaft ist somit keineswegs eine Einbahnstraße, es ist ein gegenseitiges Kennenlernen und auch für uns eine absolute Bereicherung, eine Erfahrung, die wir nicht mehr missen wollen!



Der zeitliche Aufwand für eine „Patenschaft“ muss keinesfalls groß sein – es würde 1 x wöchentlich oder 2 x im Monat schon sehr hilfreich sein.

Eine kleine Auswahl als Anregung, welche gemeinsame Aktivitäten man unternehmen könnte:

- Gespräche und Konversation in deutscher Sprache
- Freizeitaktivitäten und Hobbies (z.B. Wandern, Kochen, Schwimmen, Ausflüge, Sport oder Musizieren...)
- Begleitung bei Behördengängen etc.
- Ermutigung zur Selbstständigkeit
- einen Einblick in unsere Kultur / Lebensweise ermöglichen

- einen Einblick in ihre Kultur / Lebensweise erhalten
- bei positivem Asylbescheid: Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche (Inserate, Bewerbungsschreiben etc.) – in enger Zusammenarbeit mit dem SisAL-Team
- ...

Wenn wir Ihr Interesse am Patensystem geweckt haben und Sie gerne mehr erfahren möchten, melden Sie sich unter Paten@sisal.tirol. Wir informieren Sie gerne und bieten Ihnen begleitende Unterstützung und Austausch. Ein Treffen mit allen PatInnen zum Erfahrungsaustausch findet vierteljährlich statt.

Weitere Informationen zum Buddy-System finden Sie auch auf unserer website: www.sisal.tirol.

Deutschkurse:

Das Heim in Sistrans/Aldrans in nun seit fast einem Jahr bewohnt und die AsylwerberInnen fühlen sich in unserem Dorf sehr wohl. Zur Integration in unserem Land und zum gegenseitigen Kennenlernen hat bestimmt auch der Erwerb der deutschen Sprache viel beigetragen. Seit dem letzten Herbst werden zwei Mal wöchentlich zwei Deutschkurse durch Gemnova angeboten, die sehr gut und regelmäßig frequentiert werden. Durch die rege Unterstützung der ehrenamtlichen SprachtrainerInnen haben die HeimbewohnerInnen die Möglichkeit jeden Tag einen Deutschkurs besuchen und ihre Sprachkenntnisse vertiefen und festigen zu können.

Die meisten Flüchtlinge konnten im Herbst weder schreiben noch lesen und sind in der Zwischenzeit in der Lage kleine Texte zu verstehen, sich vorzustellen, mit Zahlen und Geld umzugehen, über das Wetter und die Jahreszeiten zu sprechen, Lebensmittel zu kaufen, nach Informationen zu fragen und Fahrpläne zu entziffern. Einige KursteilnehmerInnen haben schon die ÖSD-Prüfungen positiv abgelegt und ein Diplom erhalten, das ihnen die positive Abwicklung des Asylverfahrens erleichtert und den beruflichen Einstieg ermöglicht. Der Erwerb der Sprache ist der wichtigste Faktor für eine erfolgreiche Integration! Neben der Sprache werden auch Informationen über Landeskunde und Bräuche in Österreich vermittelt. Anfang des Jahres wurde ein Besuch der Stadtbücherei Innsbruck und im März eine Führung im Schloß Ambras in deutscher Sprache organisiert.

Die HeimbewohnerInnen scheinen dieses Angebot sehr zu schätzen und nützen jede Gelegenheit, um ihre Dankbarkeit zu zeigen. Die SprachtrainerInnen sind ihrerseits sehr motiviert und freuen sich über jeden kleinen Fortschritt ihrer „SchülerInnen“.

Mag. Maria Belgrano Behensky (Leiterin der Gemnova Deutschkurse)

Freizeitgruppe

Spielenachmittag im Flüchtlingsheim:

Jeden Donnerstag gehen im Wechsel jeweils zwei Frauen mit ihren Kindern ins Flüchtlingsheim, um dort mit den Flüchtlingskindern zu spielen. Derzeit sind vier Familien mit insgesamt 9 Kindern im Flüchtlingsheim (1 Baby, 6 Kleinkinder zwischen 11/2 - 4 Jahren und zwei Jugendliche).

Diese Spielnachmittage sind eine willkommene Abwechslung für die Familien. Unser Team besteht aus fünf Frauen, welche sich wöchentlich abwechseln. Wir nehmen jeden Donnerstag geeignete Spielsachen ins Heim mit. Die Treffen finden meist im Aufenthaltsraum statt und bei schönem Wetter draußen. Wir besuchten aber auch schon den Spielplatz am Sportplatz in Sistrans. Die Kinder und auch die Mütter freuten sich sehr über diese Abwechslung und auch an dem schönen Spielplatz. Die Kinder sind sehr begeistert beim Knetmasse spielen, bauen mit Hölzern, Duplo-Steine, Malen, Singspiele Mit den Frauen kommen wir immer mehr ins Gespräch. Diese Treffen fördern die Gemeinsamkeiten unter den verschiedenen Herkunftsländern im Heim. Und das geht über Kinder, wie wir alle wissen, leichter. Die Kinder freuen sich sehr, wenn wir kommen und auch wenn wir Frauen in unseren alltäglichen Aufgaben sehr eingespannt sind, ist es für uns auch eine Freude zu wissen und zu sehen, wie auch ein kleiner Zeit-Beitrag viel bewirken kann. Es wäre fein, wenn sich noch zwei Frauen zu unserem Team dazugesellen könnten. Der zeitliche Aufwand sind 2 h 1 - 2x im Monat jeweils am Donnerstag.
Margit Lesky

Freizeitangebot für die Männer im Flüchtlingsheim

Nachdem Fußball aus Mangel an Teilnehmern nicht mehr gefragt war, trafen sich die Männer bis auf wenige Ausnahmen bis Ende April jeden Donnerstag von ca. 14.00 bis 17.00 im Flüchtlingsheim. Wenn das Wetter schön war an einem Tisch im Garten mit Tee (der Vorteil von draußen ist, dass alle die interessiert sind, daran teilnehmen können), ansonsten entweder bei den Irakern oder Pakistani im Zimmer.

Wir haben über alles Mögliche gesprochen und diskutiert. Mir ist es wichtig einen interkulturellen Austausch im Sinne von „**ich lerne von euch - ihr lernt von mir**“ anzuregen.

Themen gibt es da natürlich viele,

> Umgangsformen in der Öffentlichkeit

> gesellschaftliche Regeln

> wie benehme ich mich gegenüber einer Frau, einem Mädchen, was darf ich tun was nicht

> was sind gesellschaftliche Fettnäpfchen usw.

Teilweise stelle ich die Fragen oder sie kommen aber auch von den Leuten.

Wir lachen da auch viel, weil die Unterschiede teilweise schon unglaublich sind, z.B. wer sagt bei uns schon zu einer Frau, wenn er sie sehr schön findet "**du bist so schön wie ein Kamel oder ein Pferd**"? (Es gibt im arabischen Raum bis zu 60 verschiedene Namen für Kamel, aber auch sehr viele für Pferde). In den arabischen und afrikanischen Ländern ist das durchaus üblich und ganz normal. Sehr gefragt ist auch Aufklärung über Dialektausdrücke wie z.B. was heißt denn *kimm hear do*, *verschdeaschmi*, *gschleindi amol*, *bisch du deppat*, *bisch du vo do* oder *a zuagroaster*. Manchmal ist es auch traurig wenn die Flüchtlingsmenschen erzählen, dass sie mit *Bimbo* oder *Quotenneger* usw. beschimpft werden.

Wir haben eine lockere und fast freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Ihab und Barakat sind jetzt nach Schönberg, Muhamoud will auch dort hin, Monti und Saif wollen in Sistrans bleiben.

Fahat aus Pakistan nehmen wir jede Woche mit zum Yoga und er kocht auch manchmal im Dinnerclub, z.B. mit Assad und Hamsad beim Dinnerclubsommerfest für 180 Gäste.

Für Mohamoud Albery (er ist seit 2 Jahren in Österreich, kann aber außer *Griasti und Pfiati und Danke und Bitte* nicht viel, er war noch nie in einer Schule und kann auch nicht arabisch schreiben und lesen, er ist aber ein super Koch) aus dem Südirak wäre es gut, wenn er ab September bei der Alphabetisierung in der VHS mitmachen könnte. Der Kurs kosten allerdings € 375.-.

Für die nächste Zeit ist ein kleiner Wandertag auf die Aldranser Alm geplant.

Andreas Lukanc

Spendenaufruf:

Sport und Freizeit:

Fahrräder für Erwachsene

Fußball

Basketball

Tischtennistisch

Holzkohle

Kinder:

Twin-Buggy

Kindersitzerhöhung fürs Auto

Fahrrad für Kind (10 Jahre)

Inlineskates Größe 31/32

Puppenkinderwagen

Haushaltsgeräte:

Große Kochtöpfe (ca. 10 Liter)

Kleine Kochtöpfe

Dampfkochtopf

Pfannen

Besteck

Teller, Gläser

Scharfes Messer

Besen

Kehrwischschaufel

Staubsauger

Wischmoppaufsätze

Sonstiges:

Große Tasche

Spielekonsole

Laptop

Garn

Kleiner Tisch

Kommoden

Nähmaschine

Dünner Teppich, Teppiche

Moskitonetz für Fenster (ca. 107*110 cm)

Wecker

Verlängerungskabel

Mehrfachstecker

Falls Ihr einen oder mehrere dieser Sachspenden zur Verfügung stellen könnt, meldet Euch bitte bei der Heimleiterin Stefanie Fauster: stefanie.fauster@tsd.gv.at oder Tel. Nr. 0699 16340 723

Bitte die Gegenstände NICHT einfach im Heim abgeben oder vor die Tür legen, sondern zuerst mit der Heimleiterin Stefanie Fauster Kontakt aufnehmen.

Suche:

Infos:

Hilfe für Daheim - Flüchtlinge anstellen

Welche Arbeiten?

nur für den Privathaushalt ✦ nur haushaltsnahe Dienstleistungen (putzen, bügeln, einkaufen, gartln, babysitten, **pflügen**,...)

Wer vermittelt Asylsuchende?

Flüchtlingsheim Sistrans/ Aldrans

Rinnerstr. 17, 6071 Aldrans ✦ Tel.: 0699 16340 723 ✦ stefanie.fauster@tsd.gv.at

Anmeldung und Bezahlung

anmelden:

Beiblatt bei erstmaliger Arbeitsaufnahme gemeinsam ausfüllen und verschicken (das Beiblatt hat in der Regel der Asylsuchende mit).

Auf dieser Seite auch online möglich: <https://www.dienstleistungsscheck-online.at>

bezahlen:

Mindestlohn laut Gesetz: 11,75 €

(hier ist Unfallversicherung, Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld enthalten)

Dienstleistungsscheck im Postamt kaufen, ausfüllen und täglich entlohnen.

(Asylsuchende lösen den Scheck bei der Gebietskrankenkassa ein)

Auf was muss ich achten?

Asylsuchende dürfen nicht mehr als 110 € im Monat mit dem Dienstleistungsscheck verdienen.

Arbeiten maximal in der Höhe von 850 € vergeben.

Ansonsten muss man eine Dienstgeberabgabe zahlen.

Noch Fragen?

Fragen zum Dienstleistungsscheck: Servicetelefon 0810 555 666

Fragen zu Asylsuchenden: Stefanie Fauster 0699 16340 723

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Lesky, Obmann Verein SisAL